

**Allgemeine Geschäftsbedingungen der  
Wohnraum-Entwicklungs GmbH, Lessingstr.2, 61137 Schöneck, vertreten durch Geschäftsführer Tim Moser  
für die Beherbergung im We rooms Shortstay, Taunusstraße 42, 60329 Frankfurt am Main.**

**1. Geltungsbereich**

- 1.1 Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge der Wohnraum-Entwicklungs GmbH (nachfolgend „Shortstay“ genannt) mit Gästen bezüglich der mietweisen Überlassung von Zimmern zur Beherbergung sowie für alle weiteren Leistungen und Lieferungen des Shortstays.
- 1.2 Andere Geschäftsbedingungen - insbesondere solche des Kunden - werden nicht Vertragsbestandteil, sofern wir nicht unsere Zustimmung zur Einbeziehung in den Vertrag ausdrücklich schriftlich erklärt haben.

**2. Vertragsabschluss, Vertragspartner, Haftung und Verjährung**

- a) Der Vertrag kommt durch die Annahme des Antrags des Gastes durch das Shortstay zustande. Bei Zimmerbuchungen oder sehr kurzfristig vor Ort bestellten Leistungen steht es dem Shortstay frei, diese schriftlich zu bestätigen.
- b) Hat ein Dritter für den Gast bestellt, haftet er dem Shortstay gegenüber zusammen mit dem Gast als Gesamtschuldner für alle Verpflichtungen aus dem Beherbergungsvertrag, sofern dem Shortstay eine entsprechende Erklärung des Dritten vorliegt.
- c) Das Shortstay haftet mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns für seine Verpflichtungen aus dem Beherbergungsvertrag. Ansprüche des Gastes auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn das Shortstay die Pflichtverletzung zu vertreten hat, ferner sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Shortstays beruhen und Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung von vertragstypischen Pflichten des Shortstays beruhen. Einer Pflichtverletzung des Shortstays steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Sollten Störungen oder Mängel an den Leistungen des Shortstays auftreten, wird das Shortstay bei Kenntnis oder auf unverzügliche Rüge des Kunden bemüht sein, für Abhilfe zu sorgen. Der Gast ist verpflichtet, das ihm Zumutbare beizutragen, um die Störung zu beheben und einen möglichen Schaden gering zu halten. Im Übrigen ist der Gast verpflichtet, das Shortstay rechtzeitig auf die Möglichkeit der Entstehung eines außergewöhnlich hohen Schadens hinzuweisen.
- d) Für eingebrachte Sachen von Übernachtungsgästen haftet das Shortstay nach den gesetzlichen Bestimmungen, das ist bis zum Hundertfachen des Zimmerpreises, höchstens € 3.500 sowie für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten bis zu € 800. Die Haftungsansprüche erlöschen, wenn der Gast nach Erlangen der Kenntnis von Verlust, Zerstörung oder Beschädigung unverzüglich dem Shortstay Anzeige macht (§ 703 BGB). Für eine weitergehende Haftung des Shortstays gilt vorstehende Klausel 2 c) Sätze 2 bis 4 entsprechend.
- e) Zurückgebliebene Gegenstände von Übernachtungsgästen im Zimmer oder in den öffentlichen Bereichen des Shortstays werden nur auf Anfrage, Risiko und Kosten des betreffenden Teilnehmers nachgesandt. Das Shortstay bewahrt die Sachen drei Monate auf, danach werden die Sachen, sofern ein erkennbarer Wert besteht, dem lokalen Fundbüro übergeben.
- f) Alle Ansprüche gegen das Shortstay verjähren grundsätzlich in einem Jahr ab dem Beginn der kenntnisabhängigen regelmäßigen Verjährungsfrist des §199 Abs. 1 BGB. Schadenersatzansprüche verjähren kenntnisunabhängig in fünf Jahren. Die Verjährungsverkürzungen gelten nicht bei Ansprüchen, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Shortstays beruhen.

**3. Leistungen, Preise, Zahlung und Aufrechnung**

- a) Der Gast ist verpflichtet, die für die bestellten und weitere in Anspruch genommene Leistungen vereinbarten beziehungsweise üblichen Preise des Shortstays zu bezahlen. Dies gilt auch für von ihm veranlasste Leistungen und Auslagen des Shortstays an Dritte.
- b) Liegen zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung mehr als vier Monate und ändert sich die gesetzliche Umsatzsteuer, so werden die Preise entsprechend angepasst.
- c) Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung vier Monate und erhöht sich der vom Shortstay allgemein für derartige Leistungen berechnete Preis, so kann der vertraglich vereinbarte Preis angemessen, höchstens jedoch um 5% erhöht werden.



Für jedes weitere Jahr zwischen Vertragsabschluss und Vertragserfüllung über diese vier Monate hinaus erhöht sich die Obergrenze um weitere 5%. Preisänderungen nach Klausel 3 b) bleiben dabei unberücksichtigt.

d) Die Preise können vom Shortstay ferner abgeändert werden, wenn der Gast nachträglich Änderungen der Anzahl der gebuchten Zimmer, der Leistung des Shortstays oder der Aufenthaltsdauer der Gäste wünscht und das Shortstay dem zustimmt.

e) Rechnungen des Shortstays sind, sofern nicht anders vereinbart, binnen 10 Tagen ab Zugang der Rechnung ohne Abzug zahlbar. Das Shortstay ist berechtigt, aufgelaufene Forderungen jederzeit fällig zu stellen und unverzügliche Zahlung zu verlangen. Bei Zahlungsverzug ist das Shortstay berechtigt, die jeweils geltenden Verzugszinsen zu verlangen. Dem Shortstay bleibt der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.

f) Für jede Mahnung nach Verzugseintritt hat der Gast Mahnkosten in Höhe von € 5,00 an das Shortstay zu erstatten. Der Nachweis, dass keine oder nur wesentlich geringere Kosten entstanden seien, steht dem Gast frei.

g) Das Shortstay ist berechtigt, bei Vertragsabschluss oder danach eine angemessene Vorauszahlung zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag schriftlich vereinbart werden.

h) Der Gast kann nur mit einer unstreitigen oder rechtskräftigen Forderung gegenüber einer Forderung des Shortstays aufrechnen oder mindern.

#### **4. Rücktritt des Kunden (Stornierung) und Nichtinanspruchnahme von Leistungen**

a) Ein kostenfreier Rücktritt des Gastes von dem mit dem Shortstay geschlossenen Vertrag bedarf der schriftlichen Zustimmung des Shortstays. Erfolgt diese nicht, so sind die vereinbarten Preise für Shortstayzimmer, Verpflegung und anderer Serviceleistungen aus dem Vertrag auch dann zu zahlen, wenn der Gast vertragliche Leistungen nicht in Anspruch nimmt. Dies gilt nicht bei Verletzung der Verpflichtung des Shortstays zur Rücksichtnahme auf Rechte, Rechtsgüter und Interessen des Gastes, wenn diesem dadurch ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zuzumuten ist oder ein sonstiges gesetzliches oder vertragliches Rücktrittsrecht zusteht.

b) Sofern zwischen dem Shortstay und dem Gast ein Termin zum kostenfreien Rücktritt vom Vertrag schriftlich vereinbart wurde, kann der Gast bis dahin vom Vertrag zurücktreten, ohne Zahlungs- oder Schadensersatzansprüche vom Shortstay auszulösen (Rücktrittsmöglichkeit des Shortstays siehe Klausel 5 a) ist hierbei zu berücksichtigen). Das Rücktrittsrecht des Gastes erlischt, wenn er nicht bis zum vereinbarten Termin sein Recht zum Rücktritt schriftlich gegenüber dem Shortstay ausübt.

##### **4.1. Stornierung und Nichtinanspruchnahme von Shortstayzimmern**

c) Bei vom Gast nicht in Anspruch genommenen Zimmern hat das Shortstay die Einnahmen aus anderweitiger Vermietung der Zimmer sowie die eingesparten Aufwendungen anzurechnen.

d) Das Shortstay ist berechtigt, unter Berücksichtigung des Abzuges für ersparte Aufwendungen einen Umsatzausfall wie folgt in Rechnung zu stellen:

<b>Zeitpunkt der Stornierung der Shortstayzimmer, Nichtanreise (No Show) oder vorzeitige Abreise</b>	<b>Berechnung des vereinbarten Preises in Höhe von</b>
Mehr als 48 Stunden vor der Anreise	kostenlos
Weniger als 48 Stunden vor der Anreise sowie Nichtanreise (No Show) oder vorzeitige Abreise	90 %

e) Dem Gast steht der Nachweis frei, dass der oben genannte Anspruch nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

#### **5. Rücktritt seitens des Shortstays**

a) Sofern ein kostenfreies Rücktrittsrecht des Gastes innerhalb einer bestimmten Frist schriftlich vereinbart wurde, ist das Shortstay in diesem Zeitraum seinerseits berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn Anfragen anderer Gäste nach den vertraglich gebuchten Zimmern



vorliegen und der Gast auf Rückfrage des Shortstays auf sein Recht vom Rücktritt nicht verzichtet. Dies gilt entsprechend bei Einräumung einer Option, wenn andere Anfragen vorliegen und der Gast auf Rückfrage des Shortstays nicht zur festen Buchung bereit ist.

b) Wird eine vereinbarte oder gemäß obiger Klausel 3 g) verlangte Vorauszahlung nicht geleistet, so ist das Shortstay ebenfalls zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

c) Ferner ist das Shortstay berechtigt, aus sachlich gerechtfertigtem Grund vom Vertrag zurückzutreten, beispielsweise falls

- höhere Gewalt oder andere vom Shortstay nicht zu vertretende Umstände die Erfüllung des Vertrages unmöglich machen
- Shortstayleistungen unter irreführender oder falscher Angabe wesentlicher Tatsachen, z.B. in der Person des Gastes oder Zwecks, gebucht werden

- ein Verstoß gegen eine der Klauseln 6 d) bis g) vorliegt

d) Bei berechtigtem Rücktritt des Shortstays entsteht kein Anspruch des Gastes auf Schadenersatz. Sollte bei einem Rücktritt nach Klausel 5 b) oder c) ein Schadensersatzanspruch des Shortstays gegen den Gast bestehen, so kann das Shortstay den Anspruch laut Klausel 4 d) pauschalieren.

## **6. Zimmerbereitstellung, -übergabe, -rückgabe und -nutzung**

a) Der Gast erwirbt keinen Anspruch auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer.

b) Gebuchte Zimmer stehen dem Gast ab 16 Uhr des vereinbarten Anreisetages zur Verfügung. Der Gast hat keinen Anspruch auf frühere Bereitstellung. Sofern nicht ausdrücklich eine spätere Ankunftszeit vereinbart oder das betreffende Zimmer vorausbezahlt wurde, hat das Shortstay das Recht, gebuchte Zimmer nach 18 Uhr anderweitig zu vergeben, ohne dass der Gast hieraus einen Anspruch gegen das Shortstay herleiten kann. Ansprüche des Shortstays aus Klausel 4 bleiben von dieser Regelung unberührt. Eine Verpflichtung zur anderweitigen Vergabe besteht nicht.

c) Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer dem Shortstay bis spätestens 11 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Danach kann das Shortstay aufgrund der verspäteten Räumung des Zimmers für dessen vertragsüberschreitende Nutzung bis 18 Uhr 50% des vollen Logispreises/Tag in Rechnung stellen, ab 18 Uhr 100%, sofern nichts anderes zwischen den Parteien vereinbart ist und insbesondere kein Late-Check-Out durch den Gast gebucht wurde. Vertragliche Ansprüche des Gastes werden hierdurch nicht begründet. Ihm steht es frei nachzuweisen, dass dem Shortstay kein oder ein wesentlich niedrigerer Anspruch auf Nutzungsentgelt entstanden ist.

d) Die Unter- oder Weitervermietung der überlassenen Räumlichkeiten oder die Nutzung der überlassenen Shortstayzimmer zu anderen als Beherbergungszwecken sowie öffentliche Einladungen oder sonstige Werbemaßnahmen zu Vorstellungsgesprächen, Verkaufs- oder ähnlichen Veranstaltungen und die Nutzung von Shortstayflächen außerhalb der angemieteten Räume bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Shortstays und können von der Zahlung einer zusätzlichen Vergütung abhängig gemacht werden.

e) Die dauerhafte Benutzung des Shortstayzimmers durch weitere „dritte“ Personen ist unzulässig. Der Mietgegenstand ist infolge des Zuschnitts und der Ausstattung des überlassenen Zimmers zur dauerhaften Nutzung durch nur einen Gast bestimmt und geeignet. Besuchsweise erfolgende kurzfristige Aufenthalte weiterer Person in dem Mietgegenstand (kurzfristiger Besuch) sind unbeschadet der vorstehenden Regelung zulässig, müssen aber dem Shortstay zuvor angezeigt werden. Dieses ist berechtigt, vom Gast eine Mehrpersonenzulage für die Dauer des kurzfristigen Besuchs zu erheben.

f) Das überlassene Zimmer ist ein Nichtraucherzimmer. Sollte der Gast dennoch in dem überlassenen Zimmer rauchen, so wird ihm die Reinigung des Zimmers in Rechnung gestellt.

g) Die Tierhaltung ist im Shortstayzimmer untersagt.

## **7. Haftung des Gastes für Schäden**

a) Sofern der Gast Unternehmer ist, haftet er für alle Schäden an Gebäude und Inventar, die durch Mitarbeiter, sonstige Dritte aus seinem Bereich oder ihn selbst verursacht werden. Dies gilt entsprechend, wenn der Kunde eine juristische Person des öffentlichen Rechts, Partei oder Gewerkschaft ist.



## **8. Schlussbestimmungen**

a) Änderungen oder Ergänzungen des Vertrags, der Antragsannahme oder dieser Geschäftsbedingungen für die Shortstayaufnahme und Veranstaltungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform. Einseitige Änderungen oder Ergänzungen durch den Gast sind unwirksam.

b) Erfüllung- und Zahlungsort ist Frankfurt am Main.

c) Ausschließlicher Gerichtsstand - auch für Scheckstreitigkeiten - ist im kaufmännischen Verkehr Frankfurt am Main. Das gleiche gilt, sofern der Gast die Voraussetzung des § 38 Abs. 2 ZPO erfüllt und keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

d) Es gilt deutsches Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechts und des Kollisionsrechts ist ausgeschlossen.

e) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Beherbergung unwirksam oder nichtig sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien werden in diesem Fall eine neue Regelung vereinbaren, die der unwirksamen in ihrem Sinngehalt möglichst nahekommt.



**General Terms and Conditions of  
Wohnraum-Entwicklungs GmbH, Lessingstr.2, 61137 Schöneck, represented by C.E.O. Tim Moser  
for accommodation in We rooms Shortstay, Taunusstraße 42, 60329 Frankfurt am Main.**

**1. Scope of application**

- 1.1 The following Terms and Conditions shall apply to all contracts between Wohnraum-Entwicklungs GmbH (hereinafter referred to as "Shortstay") with guests regarding the provision of Shortstay rooms for accommodation, as well as for all other related services by the Shortstay.
- 1.2 Other Terms and Conditions - in particular those of the customer - are not part of the contract unless we have expressly agreed in writing to include them in the contract.

**2. Conclusion of contract, contractual partner, liability and limitation period**

- a) The contract will be formed when the Shortstay accepts the guest's offer for conclusion of contract. In the case of room bookings or services ordered on site at very short notice, the Shortstay is free to confirm this in writing.
- b) If a third party has ordered for the guest, he and the guest are jointly and severally liable to the Shortstay for all obligations arising from the accommodation contract, provided that the Shortstay has a corresponding declaration from the third party.
- c) The Shortstay shall be liable for its obligations under the accommodation contract with the care of a prudent businessman. Claims of the guest for damages are excluded. Excluded from this are damages resulting from injury to life, body or health if the Shortstay is responsible for the breach of duty, as well as other damages based on an intentional or grossly negligent breach of duty by the Shortstay and damages caused in the case of intent or negligence of typical contractual obligations of the Shortstay. A breach of duty by the Shortstay shall be equivalent to that of a legal representative or vicarious agent. Should disruptions or deficiencies in the Shortstay's services occur, the Shortstay will endeavour to remedy the situation as soon as it becomes aware of this or upon immediate complaint by the customer. The guest shall be obliged to do what is reasonable for him to remedy the disruption and to keep possible damage to a minimum. In addition, the guest is obliged to inform the Shortstay in good time of the possibility of exceptionally high damage.
- d) The Shortstay shall be liable for objects brought by overnight guests in accordance with the statutory provisions, which are up to one hundred times the room rate, up to a maximum of € 3,500, and for money, securities and valuables up to € 800. The liability claims expire if the guest notifies the Shortstay immediately after becoming aware of the loss, destruction or damage (Section 703 of the German Civil Code (BGB)). For further liability of the Shortstay, the above clause 2 c) sentences 2 to 4 shall apply accordingly.
- e) Items left behind by overnight guests in the Shortstay room or in the public areas of the Shortstay will only be forwarded by request, risks and costs of the guest. The Shortstay will keep the items for three months. After that period items, if there is a visible value, will be handed over to the local lost property office.
- f) All claims against the Shortstay will become statute-barred after one year from commencement of the regular period of limitation depending on knowledge as defined in Section 199 (1) of the German Civil Code (BGB). Damage claims will become statute-barred after five years, irrespective of the knowledge. These reductions of the limitation period shall not apply to claims based on an intentional or grossly negligent breach of duty by the Shortstay.

**3. Services, prices, payment and offsetting**

- a) The guest shall be obliged to pay the agreed prices of the Shortstay and the Shortstay's prices applicable to the provision of the room and to the other services used by the guest. This shall also apply to services requested by the guest and expenses paid by the Shortstay to third parties.
- b) If there are more than four months between conclusion and performance of the contract and if the statutory sales tax changes, the prices will be adjusted accordingly.



c) If the period of time between conclusion and performance of the contract exceeds four months and if the price charged by the Shortstay for such services increases between conclusion of the contract and provision of the service, the Shortstay may raise the contractually agreed price to a reasonable extent, but not by more than 5 %. For each additional year between the conclusion of the contract and the fulfilment of the contract beyond these four months, the upper limit increases by a further 5%. Price changes according to Clause 3 b) are not taken into account.

d) The prices can also be changed by the Shortstay if the guest subsequently wishes to change the number of rooms booked, the Shortstay's services or the length of stay of the guests and if the Shortstay agrees to this.

e) Shortstay invoices are payable within 10 days of receipt of the invoice without any deductions, unless it is agreed otherwise. The Shortstay shall be entitled to make accrued claims due at any time and to demand immediate payment. In the event that the guest fails to pay an invoice, the Shortstay shall be entitled to demand the applicable default interest. The Shortstay reserves the right to provide evidence of higher damage.

f) The guest has to reimburse the Shortstay for reminder costs of € 5 for each reminder after the occurrence of default. The guest is free to prove that no or only significantly lower costs were incurred.

g) The Shortstay shall be entitled to demand a reasonable advance payment upon conclusion of the contract or thereafter. The amount of the advance payment and the payment dates can be agreed in writing in the contract.

h) The guest shall only be entitled to a right of set-off or reduce an undisputed or legally binding claim against a claim by the Shortstay.

#### **4. Rescission by the guest (cancellation) and non-utilization of services**

a) Cancellation by the guest free of charge from the contract concluded with the Shortstay requires the Shortstay's written consent. If it is not done, the agreed prices for Shortstay rooms, meals and other services from the contract shall be paid even if the guest does not make use of the contractual services. This does not apply in the event of a breach of the Shortstay's obligation regarding the rights, legal interests and interests of the guest, if the guest can no longer be expected to adhere to the contract or if he is entitled to any other statutory or contractual right of rescission.

b) In the event that, in the individual case, a right of rescission free of charge within a certain time-limit was agreed in writing between the Shortstay and the guest, the guest can rescind from the contract during this period without giving rise to claims for payment or damages on the part of the Shortstay (the Shortstay's rescission option, see clause 5 a) must be taken into account). The guest's right of rescission expires if he does not waive his right of rescission in writing to the Shortstay by the agreed date.

##### **4.1. Cancellation and non-utilization of rooms**

c) In the case of rooms not used by the guest, the Shortstay shall offset the income from renting the rooms to other parties as well as the expenses saved.

d) The Shortstay shall be entitled to fix a lump sum with regard to deduction for expenses saved as follows:

<b>Time of cancellation of the Shortstay room, no show or early departure</b>	<b>Calculation of the agreed price in the amount of</b>
More than 48 hours before arrival	free
Less than 48 hours before arrival as well as no-show or early departure	90 %

e) The guest is free to prove that the above-mentioned claim did not arise or did not arise in the required amount.



## **5. Rescission by the Shortstay**

a) If the guest's right to rescind free of charge has been agreed in writing within a certain period of time, the Shortstay shall be entitled to rescind from the contract during this period if there are inquiries from other guests about the contractually booked rooms and if the guest does not inquire about their right to rescind from the contract waived. This applies accordingly if an option is granted, if there are other inquiries and the guest is not ready to make a firm booking upon request from the Shortstay.

b) In the event that an agreed advance payment or an advance payment requested in accordance with Clause 3 g) above is not made, the Shortstay shall be also entitled to rescind from the contract.

c) Furthermore, the Shortstay shall be entitled to rescind the contract for an objectively justified reason, for example, if

- force majeure or other circumstances for which the Shortstay is not responsible render performance of the contract impossible
- the guest books rooms, making misleading or false statements about material facts, such as those relating to the guest's identity or the purpose
- there is a violation of one of the clauses 6 d) to g)

d) If the Shortstay shall be justified in rescinding from the contract, the guest has no right to compensation. If the Shortstay has a claim for damages against the guest in the event of a rescission according to clause 5 b) or c), the Shortstay can make a liquidated claim according to clause 4 d).

## **6. Room provision, handover, return and use**

a) The guest does not acquire the right to be provided specific rooms.

b) Booked rooms are available to the guest from 4 p.m. on the agreed day of arrival. The guest shall not be entitled to earlier availability. Unless a later time of arrival has been expressly agreed in advance or the certain room has not been paid for in advance, the Shortstay has the right to reassign booked rooms after 6 p.m. In that case, the guest shall not have any claims against the Shortstay. Claims of the Shortstay from clause 4 remain unaffected by this provision. There is no obligation to allocate otherwise.

c) On the agreed departure date, the rooms must be vacated and made available to the Shortstay by 11 a.m. at the latest. After this point in time, the Shortstay may charge 50% of the full room price per day for use of the room beyond the limits of the contract due to the delayed vacation of the room until 6 p.m., from 6 p.m. 100% of the full room price may be charged, unless otherwise agreed between the parties and a late check -Out was not booked by the guest. This shall not give rise to any contractual claims on the part of the guest. He is free to prove that the Shortstay has no or a significantly lower claim to usage fee.

d) The subletting or re-letting of the rooms provided as well as use thereof for other purposes other than accommodation as well as public invitations or other advertising measures for interviews, sales or similar events and the use of Shortstay areas outside the rented rooms shall require the prior written consent of the Shortstay and may be made dependent on the payment of additional remuneration.

e) Permanent use of the Shortstay room by other "third parties" is not permitted. The rental object is intended and suitable for permanent use by only one guest due to the layout and equipment of the room provided. Short-term visits by other people to the rental property (short-term visits) are permitted without prejudice to the above regulation but must be reported to the Shortstay before. The Shortstay is entitled to charge a multi-person allowance from the guest for the duration of the short-term visit.

f) The room provided is a non-smoking room. If the guest still smokes in the room provided, he will be charged for the cleaning of the room.

g) The keeping of animals is prohibited in the Shortstay room.



## **7. Liability of the guest for damage**

a) If the guest is an entrepreneur, he is liable for all damage to buildings and inventory caused by employees, other third parties in his area or himself. This applies accordingly if the guest is a legal entity under public law, a party or a trade union.

## **8. Final provisions**

a) Changes or amendments to this contract and these Terms and Conditions must be made in writing. Unilateral changes or additions by the guest are ineffective.

b) Place of performance and payment shall be Frankfurt am Main.

c) Exclusive place of jurisdiction - also for disputes about cheques – shall be Frankfurt am Main in respect of for commercial transactions. This shall also apply in the event that the guest fulfills the requirements of Section 38 (2) ZPO and does not have a general place of jurisdiction in Germany.

d) German law shall apply exclusively. The application of the UN Sales Convention and of private international law shall be excluded.

e) Should individual provisions of these General Terms and Conditions be or become invalid or unenforceable, the validity of the other provisions shall not be affected thereby. The invalid or unenforceable provision shall be replaced by such a valid and enforceable provision whose effects come as close as possible to the economic aim.

